

N i e d e r s c h r i f t

über die 10. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration
des Landkreises Osterode am Harz
in der Wahlperiode 2006/2011 am **09.06.2010**, 15.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Kreishauses,
Herzberger Str. 5, 37520 Osterode am Harz

Anwesend:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

Die Kreistagsabgeordneten

Barbara Lex	- Vorsitzende –
Christa Hartz	
Herbert Mische	
Marianne Niederheide	
Uwe Schrader	- i.V. des Abg. Henning Kruse -
Erich Sonnenburg	- i.V. der Abg. Rosita Klenner -
Susanne Voigt	
Fritz Vokuhl	

Vertreter der freien Träger der Jugendhilfe, Jugendwohlfahrts- und Jugendverbände: (im Ausschuss für Soziales und Integration beratende Mitglieder)

Armin Günther
Horst Jödecke
Karin Niekamp

II. Beratende Mitglieder:

a) gemäß § 47 Abs. 4 Satz 3 NLO:

Hans-Jürgen Hausemann

b) gemäß § 3 Abs. 2 der Satzung des Jugendamtes: (Ausschuss für Jugendhilfe)

Landrat Bernhard Reuter

c) gemäß § 4 Abs. 1 AG KJHG: (Ausschuss für Jugendhilfe)

Leiter des Fachbereiches Jugend und Soziales,
Kreisverwaltungsoberrat Holger Ahrens
Kreisjugendpflegerin Martina Ludwig
Inge Holzigel
Thomas Kwiotek
Axel Peter
Ute Timpe-Bautz

III. Zusätzlich von der Verwaltung:

Erster Kreisrat Gero Geißleiter
Frau Dagmar Frühling-Eder
Projektbeauftragter Achim Bröhenhorst
Kreisamtsrat Manfred Heidergott

- Gleichstellungsbeauftragte -
- Lokaler Aktionsplan -
- Protokollführer -

IV. Es fehlen:

Kreistagsabgeordnete Regina Seeringer
Hassan Aziz
Dietlind Hansen-Brämer
Silke Mursal-Dicty
Annette Nikulla
Stephan Siebert

V: Gast zu TOP 4:

Frau Sabine Kowalewski

- Projekt HaLT-Hart am Limit -

Vorgesehen ist folgende

T a g e s o r d n u n g:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses am 02. Dezember 2009

Jugendhilfeausschuss:

4. Vorstellung des Bundesmodellprojektes *HaLT-Hart am Limit* (Frühinterventionsprogramm bei riskanten Alkoholkonsum) im Landkreis Osterode am Harz.
5. Sachstandsbericht zum Lokalen Aktionsplan im Rahmen des Bundesprogramms „Jugend für Vielfalt“
6. Richtlinie des Landkreises Osterode am Harz zur Förderung der Jugendverbandsarbeit
- DS-Nr. 260 -
7. Anfragen und Mitteilungen in Jugendhilfeangelegenheiten

Sozialausschuss:

8. Einrichtung eines Pflegestützpunktes gem. § 92 c Sozialgesetzbuch (SGB XII) im Landkreis Osterode am Harz
- DS-Nr. 242 –
9. Anfragen und Mitteilungen in Sozialangelegenheiten
10. Einwohnerfragestunde

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr; sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Sie begrüßt besonders Frau Martina Ludwig als neue Kreisjugendpflegerin, die nunmehr den Sitz im Ausschuss von Herrn Klaus Friedmann (jetzt Fachdienstleiter des Sozialen Dienstes im Jugendamt) übernommen habe.

Punkt 2:

Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge gestellt.

Die Vorsitzende stellt fest, dass damit die vorgesehene Tagesordnung behandelt wird.

Punkt 3:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration am 06. Dezember 2009

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration vom 02. Dezember 2009 wird genehmigt.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Jugendhilfeausschuss:

Punkt 4:

Vorstellung des Bundesmodellprojektes *HaLT-Hart am Limit* (Frühinterventionsprogramm bei riskanten Alkoholkonsum) im Landkreis Osterode am Harz

Die Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt besonders die Projektbeauftragte, Frau Sabine Kowalewski, von der Fachstelle für Suchtprävention in Herzberg am Harz.

Frau Kowalewski gibt anschließend mittels Power-Point-Präsentation ihren Bericht ab. Gegenstände ihres Berichtes sind insbesondere die Ziele von HaLT, der Status Quo im Landkreis Osterode am Harz, die Zielgruppe der 13-17-jährigen, das Erreichen der betroffenen jungen Menschen, das Risikoverhalten und die Risikoeinschätzung, der Ablauf im reaktiven Bereich, die Maßnahmen und Bausteine des regionalen Projekts, die Kooperationspartner, die Verkaufsschulungen im Rahmen des Jugendschutzgesetzes und die 0,0-Promille-Aktion u.a. in Zusammenarbeit mit der Kreisjugendpflege. Sie sei jederzeit für Ideen und Anregungen offen.

Frau Kowalewski beantwortet die Fragen des Abg. Hausemann zu den Gründen für die Zunahme des Alkoholkonsums und die mögliche Einbeziehung von jungen Volljährigen.

Abschließend bedankt sich die Vorsitzende bei Frau Kowalewski für ihren interessanten und aufschlussreichen Vortrag

Kreisamtsrat Heidergott sagt zu, die Power-Point-Präsentation der Niederschrift über diese Sitzung beizufügen.

Punkt 5:

Sachstandsbericht zum Lokalen Aktionsplan im Rahmen des Bundesprogramms „Jugend für Vielfalt“

Kreisamtsrat Heidergott gibt als Projektbeauftragter einen kurzen Überblick über das Bundesprogramm seit dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses am 05.09.2007 und weist auf das sich abzeichnende Ende am 31.12.2010 hin. Die Lokale Koordinierungsstelle habe ein Projekt zum Thema „Nachhaltigkeit“ in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring als Projektträger bewilligt bekommen. Ziel des Projektes sei, die Wirkungen des Lokalen Aktionsplanes, seinen Zielerreichungsgrad und die aktuelle Problemlage im Landkreis Osterode am Harz herauszufiltern sowie Antworten auf die Frage nach der Fortsetzung der Arbeit nach dem 31.12.2010 zu finden.

Es sei derzeit vollkommen unklar, ob und welche Projekte es seitens der Bundesregierung nach dem 31.12.2010 gebe.

Nach seiner Auffassung sei die Fortsetzung einer koordinierten Arbeit im Landkreis Osterode am Harz im Sinne des Bundesprogramms „Jugend für Vielfalt“ und gegen Extremismus schlechthin fortzusetzen.

Sodann gibt der Projektbeauftragte Achim Bröhenhorst mittels einer Power-Point-Präsentation einen Überblick über die inhaltliche Arbeit der eingesetzten Projektgruppe und ihren ersten, aktuellen Ergebnissen im Rahmen des Einzelprojektes zum Thema Nachhaltigkeit. Die endgültige Fassung werde zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben und überreicht.

Herr Bröhenhorst unterstreicht nach seinem Vortrag auch aus seiner Sicht die Bedeutung der Fortsetzung der Arbeit der Koordinierungsstelle im Landkreis Osterode am Harz. Aufgrund der unsicheren Situation bezüglich der Frage einer weiteren Bundesförderung müsse baldmöglichst gehandelt werden, um die Fortsetzung der Arbeit der Lokalen Koordinierungsstelle zu sichern und ggf. Schwerpunkte der künftigen Arbeit zu setzen.

An der sich anschließenden kurzen Aussprache beteiligen sich die Herren Bröhenhorst und Vokuhl sowie Kreisamtsrat Heidergott.

Die Vorsitzende stellt abschließend fest, dass die Fortsetzung der Arbeit im Sinne des Bundesprogramms zur Abwehr extremistischer Gefahren im Landkreis Osterode am Harz wichtig sei.

Kreisamtsrat Heidergott sagt zu, die Power-Point-Präsentation der Niederschrift über diese Sitzung beizufügen.

Punkt 6:

Richtlinie des Landkreises Osterode am Harz zur Förderung der Jugendverbandsarbeit - DS-Nr. 260 -

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die als Anlage beigefügte „Vorläufige Richtlinien des Landkreises Osterode am Harz zur Förderung der Jugendverbandsarbeit“ als endgültige Richtlinie und hebt somit die Vorläufigkeit auf.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 7:

Anfragen und Mitteilungen in Jugendhilfeangelegenheiten

Kreisverwaltungsoberrat Ahrens berichtet, dass der erste Controllingbericht im Rahmen der künftigen Sozialberichterstattung (Fallzahlen und Kostenentwicklung im Bereich der Hilfen zur Erziehung im Landkreis Osterode am Harz) für die Jahre 2005 – 2009 im Entwurf vorliege. Die Berichterstattung beginne anlässlich der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

Kreisamtsrat Heidergott berichtet über die Eröffnung des Jugendbüros des Vereins Rückenwind e.V. in Osterode am Harz. Er stellt kurz die Ziele der Arbeit des Vereins vor und erhoffe sich eine Signalwirkung für ähnliche Projekte im Landkreis Osterode am Harz.

Sozialausschuss:

Punkt 8:

Einrichtung eines Pflegestützpunktes gem. § 92 c Sozialgesetzbuch (SGB XII) im Landkreis Osterode am Harz - DS-Nr. 242 –

Kreisverwaltungsoberrat Ahrens beantwortet Fragen der Abg. Frau Hartz zu den Leistungsanbietern und Kostenträgern, zu den möglichen weiteren Kooperationspartnern außer dem Mehrgenerationenhaus sowie der Einbindung von Ehrenamtlichen im Landkreis Osterode am Harz.

Sodann empfiehlt der Sozialausschuss dem Kreistag die Annahme des folgenden

Beschlussvorschlages:

Der Landkreis Osterode am Harz richtet einen Pflegestützpunkt gem. § 92 c SGB IX nach Maßgabe des dieser Vorlage beigefügten Konzeptes ein.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 9:

Anfragen und Mitteilungen in Sozialangelegenheiten

Es werden keine Anfragen gestellt und keine Mitteilungen gegeben.

Punkt 11

Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

Um 16.05 Uhr schließt die Vorsitzende die Sitzung.

gez.
Barbara Lex

Vorsitzende

gez.
Bernhard Reuter

Landrat

gez.
Manfred Heidergott

Protokollführer

Genehmigt in der Sitzung des Ausschusses
für Jugend, Soziales und Integration
am 8. Dezember 2010